

Vorlesung (1. Kor. 13), Gebet und Segen.

4. Franz Ries (geb. 7. April 1846 zu Berlin):

Andante sostenuto für Violine aus Werk 27.

5. Peter Cornelius:

„Liebe, dir ergeb' ich mich!“, Motette für achtstimmigen Chor, Werk 18, Nr. 1.

Liebe, die du mich zum Bilde
Deiner Gottheit hast gemacht,
Liebe, die du mich so milde
Nach dem Fall hast wiederbracht:
Liebe, dir ergeb' ich mich,
Dein zu bleiben ewiglich.

Liebe, die mich hat erkoren
Eh' als ich geschaffen war,
Liebe, die du Mensch geboren,
Mir zu gleichen ganz und gar:
Liebe, dir ergeb' ich mich,
Dein zu bleiben ewiglich.

Liebe, die für mich gelitten
Und gestorben in der Zeit,
Liebe, die mir hat erstritten
Ew'ges Heil und Seligkeit:
Liebe, dir ergeb' ich mich,
Dein zu bleiben ewiglich.

Liebe, die mich hält gebunden
An ihr Joch mit Leib und Sinn,
Liebe, die mich überwunden
Und mein Herz hat ganz dahin:
Liebe, dir ergeb' ich mich,
Dein zu bleiben ewiglich.

Liebe, die mich will erheben
Aus dem Grab der Sterblichkeit,
Liebe, die mich will umweben
Mit dem Saub der Herrlichkeit:
Liebe, dir ergeb' ich mich,
Dein zu bleiben ewiglich!

Joh. Scheffler.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Herr Josef Kratina, Königl. Kamtermusikus (Violine).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Otto Richter, Kantor u. Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz.
Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.
Sie hat 92 klingende Stimmen.